

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 186

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borigzeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. — Amtlicher Teil — Partie officielle. — Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bern. 17./19. Mai. Nachträge zu Nr. 84. Statt J^b Goldenrath: S. H. Lilienfeld; 87. Statt A. Salomon: L. Turkarka. Bilder u. s. w. — 25./29. Mai. Nr. 299. Statt F. Gygax: E. Rüfenacht. Nähmaschinen. 537. Statt G. Kunz: J. Brügger. Tuchwaren u. s. w. Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds). 3. Juni. N^o 286. G. Scheurer, Jean Wittmer, maison Gottfried Scheurer. Instruments de musique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern. 17./19. Mai. Nachträge zu Nr. 84. Statt J^b Goldenrath: S. H. Lilienfeld; 87. Statt A. Salomon: L. Turkarka. Bilder u. s. w. — 25./29. Mai. Nr. 299. Statt F. Gygax: E. Rüfenacht. Nähmaschinen. 537. Statt G. Kunz: J. Brügger. Tuchwaren u. s. w. Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds). 3. Juni. N^o 286. G. Scheurer, Jean Wittmer, maison Gottfried Scheurer. Instruments de musique.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1899. 3. Juni. Die Firma **Jakob Minger** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 102, und 24. Oktober 1896, pag. 1214) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Juni. Inhaber der Firma **A. Kaeser-Münger** in Bern ist Adolf Kaeser-Münger, von Leimiswil und Bern, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Spitalgasse 16, Bern.

3. Juni. Der Verein unter dem Namen **Berner Liedertafel**, mit Sitz in Bern, hat in seiner ordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 1898 die §§ 7, 10, 11, 14 und 24 seiner Statuten revidiert und dadurch gegenüber der früheren Eintragung vom 23. Mai 1894 (S. H. A. B. Nr. 128 vom 23. Mai 1894, pag. 519) folgende Änderungen getroffen: Der Vorstand der Liedertafel besteht aus einem Präsidenten, einem Musikdirektor, zwei Kassieren, drei Sekretären, drei Bibliothekaren und vier Beisitzern. Mit dem Austritt aus der Liedertafel, der dem Präsidenten schriftlich erklärt werden muss, verliert ein Mitglied jeglichen Anspruch auf das Vereinsvermögen, hat aber alle Verpflichtungen gegenüber dem Verein vollständig zu erfüllen. Erfolgt die Austrittserklärung nicht vor der ordentlichen Hauptversammlung (§ 17), so ist der Jahresbeitrag auch für das darauffolgende Vereinsjahr zu entrichten. Die übrigen vorgenommenen Änderungen betreffen die früher publizierten Tatsachen nicht. In seiner ausserordentlichen Hauptversammlung vom 22. Oktober 1898 hat sodann der Verein an Stelle des verstorbenen Jacques Egloff zum Präsidenten gewählt: Adolf von Steiger, Oberrichter, von und in Bern, und in der Vorstandssitzung vom 3. November 1898 wurde in Gemässheit des § 9 der Statuten zum Stellvertreter des Präsidenten ernannt: Oberstleutnant Paul Krebs, von Twann, in Bern.

Solothurn — Soleure — Sclafusa
Bureau Breitenbach.

1899. 4. Juni. Die Genossenschaft **Käsergesellschaft Breitenbach**, in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1892, pag. 210, und Nr. 28 vom 30. Januar 1896, pag. 111) hat an Stelle des verstorbenen Kassiers und Aktuars, Johann Marti, zum nunmehrigen Kassier und Aktuar gewählt Franz Studer, Ursen, von und in Breitenbach, welcher kollektiv mit dem bisherigen Präsidenten Johann Georg Roth für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1899. 2. Juni. Die Firma **J. Ullr. Graf-Wüger** in Stein a. Rhod. (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1897, pag. 150) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Die Hauptversammlung der **Käsergesellschaft Dürflingen**, in Dürflingen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1893, pag. 56) hat an Stelle der ausgeschiedenen Jacob Schilling, Weber, Aktuar, Joh. Sigg, alt Kirchenpfleger, Kassier, Joh. Braun, Küfers, und Martin Suter, Martins, Beisitzer, in den Vorstand gewählt: zum Aktuar: Albert Schilling, von Guntmadingen, welcher mit dem Präsidenten des Vorstandes, Kantonsrat Johann Martin Sigg, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt; zum Kassier: Jacob Vögelin, Maurer; zu Beisitzern: Joh. Sigg, zur Rheinstrasse, und Gottlieb Keller, diese drei von Dürflingen, alle in Dürflingen.

2. Juni. Die Firma **A. Schelling** in Schleithelm (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 889) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 31. Mai. Die Firma **Brandt u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 18. Juli 1896, pag. 831) ist infolge Wegzuges der Inhaber erloschen.

1. Juni. Der Inhaber der Firma **A. Heer, Sohn**, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. August 1883, pag. 886) ist gemäss Art. 48, Ziff. 2, des st. gallischen Vormundschaftsgesetzes vom 1. Juli 1888 unter Vormundschaft gestellt worden. Die Vormundschaftsbehörde erteilt Prokura an dessen Ehefrau Augusta Heer, geb. Brändle, von und in Rheineck.

2. Juni. Die Firma **Joseph Griesser-Margraf z. Appenzellerhof** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 1. November 1892, pag. 937) ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Actiengesellschaft Griesser» in St. Gallen erloschen.

2. Juni. Unter der Firma **Actiengesellschaft Griesser** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Erwerbung und des vergrösserten Fortbetriebes der bis anhin von J. Griesser-Margraf in St. Gallen betriebenen Fasshahnenfabrikation, Facondreherei, verbunden mit Handel in Kellerei-, Brauerei- und dieser Branche verwandten technischen Artikeln. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. April 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken, eingeteilt in hundert Aktien von je tausend Franken lautend auf den Namen des Inhabers. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Tagblatt der Stadt St. Gallen». Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates. Daneben ist auch der Geschäftsleiter zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Jacob Merz-Studer, Präsident; Adolf Engler-Wirth; Emil Saurer-Bercht; Edmund Moosher-Sand; Eugen Buchenhorner, alle wohnhaft in St. Gallen. Geschäftsleiter ist Joseph Griesser-Margraf, in St. Gallen.

2. Juni. Inhaber der Firma **A. Zimmermann** in St. Gallen ist Andreas Zimmermann, von Gottmadingen (Amt Konstanz), in St. Gallen. Wirtschaft. Davidstrasse 8, z. Appenzellerhof.

3. Juni. In der am 26. Mai 1899 stattgehabten Hauptversammlung der **Käsergesellschaft Niederdorf**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2) wurde eine Statutenrevision vorgenommen, wobei folgende Aenderung von Belang ist: Die Mitgliedschaft erlischt beim Verkauf der Liegenschaft sowie beim Tode des Genossenschaftlers und es kommt, wenn nicht das Genossenschaftsrecht nach Art. 4 der Statuten beansprucht wird, folgendes Verfahren in Anwendung: Die jeweilige Assekuranzsumme der Käserei und der Schweinehaltung gilt als Wert derselben. Uebersteigt die Genossenschaftsschuld diese Assekuranzsumme, so hat der Austretende die Mehrschuld an die Genossenschaft zu bezahlen; steht aber die Genossenschaftsschuld unter der Assekuranzsumme, so hat die Genossenschaft dem Austretenden die Minderschuld zu vergüten; in beiden Fällen hat dies nach der Anzahl der Mitglieder zu geschehen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Torre.

1899. 2. giugno. La ditta **Rosalia Bassi**, in Aquila (F. u. s. di c. del 23 maggio 1883, n^o 75, pag. 600), è cancellata per la morte della titolare: il commercio viene assunto del figlio Giovanni Bassi, che assume l'attivo ed il passivo.

Proprietario della ditta individuale **Giovanni Bassi**, in Aquila, è Giovanni Bassi, fu Federico, di Aquila, suo domicilio, il quale assume l'attivo ed il passivo della ditta Rosalia Bassi, che viene cancellata. Genere di commercio: Calce.

2. giugno. La ditta **Vittorio Torriani**, in Torre (F. u. s. di c. del 17 dicembre 1897, n^o 311, pag. 1274), è cancellata in seguito alla morte del titolare. Il commercio viene continuato dalla vedova Teresina Torriani assumendo l'attivo e passivo.

2. giugno. Proprietaria della ditta **Teresina Torriani Vedova fu Vittorio**, in Torre, è Teresina Torriani, nata Domenichetti, vedova fu Vittorio Torriani, di Torre suo domicilio, la quale assume l'attivo ed il passivo della ditta «Torriani Vittorio» che viene cancellata. Genere di commercio: Legnami e segheria.

Erlösung der Noten der „Banque de Genève“.

Nachdem die „Banque de Genève“ mit dem 15. Mai 1899 aufgehört hat, Emissionsbank zu sein, bringen wir hiemit in Erinnerung, dass die noch ausstehenden Noten genannter Bank gemäss Art. 36 des Banknotengesetzes von diesem Datum an nur noch von der Eidg. Staatskasse eingelöst werden.

Bern, den 16. Mai 1899.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hauser.

(V. 34)

Remboursement des billets de la „Banque de Genève“.

La „Banque de Genève“ ayant cessé de faire partie des banques d'émission à partir du 15 mai 1899, nous rappelons par la présente que les billets encore en circulation de ladite banque ne seront remboursés dès ce jour que par la **Caisse fédérale**, conformément à l'article 36 de la loi sur les billets de banque.

Berne, le 16 mai 1899.

Département fédéral des finances:
Hauser.

(V. 35)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. Juni 1899. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 juin 1899.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 % der Emission Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbare Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,800,000	18,776,550	5,510,620	1,909,290	—	1,543,450	81,355	80	9,044,715	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,968,000	788,200	253,143	70	99,350	12,674	85	1,148,368	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,500,000	16,878,250	6,751,300	2,684,595	—	1,914,900	115,591	04	11,466,386	04
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,962,850	785,140	58,409	—	98,150	141,564	23	1,078,268	23
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,884,450	7,168,780	887,795	20	956,700	12,000	25	8,960,275	45
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	992,650	397,060	81,525	—	29,900	1,373	98	460,358	98
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,809,150	1,923,680	491,878	76	823,600	77,941	49	2,816,580	25
8	Aargauische Bank, Aarau	4,600,000	4,417,700	1,767,080	265,752	41	648,300	10,898	88	2,691,531	24
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	968,450	387,380	71,595	44	489,550	62,115	17	1,010,640	61
10	Banca della Svizzera Italiana, Lugano	2,000,000	1,988,900	795,560	205,341	30	61,100	92,670	71	1,154,672	01
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	999,400	399,760	114,375	45	154,650	62,350	75	781,186	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,910,250	1,564,100	492,207	10	172,200	6,181	76	2,234,688	86
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,984,600	5,854,750	2,841,900	606,185	—	721,800	39,041	16	3,708,426	16
14	Banque du Commerce, Genève	23,500,000	21,780,200	8,712,080	1,158,905	—	738,950	190,619	85	10,800,354	85
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,942,550	1,177,020	228,421	44	115,550	7,742	62	1,523,734	06
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,197,450	8,878,980	2,109,980	—	3,622,950	109,237	09	14,721,147	09
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,940,450	1,976,180	396,888	50	188,400	168,860	08	2,719,828	58
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	26,500,000	23,110,950	9,244,380	6,057,257	26	2,352,900	114,782	84	17,769,800	10
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,460,400	2,460,350	984,140	122,261	09	122,550	20,059	67	1,249,010	76
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,228,100	491,240	57,700	—	57,800	6,228	80	612,968	80
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,669,050	4,267,620	659,459	73	1,541,700	116,441	36	6,585,221	09
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,475,300	590,120	66,220	—	750	4,004	45	661,094	45
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	973,650	978,300	389,820	90,250	—	26,150	1,571	16	507,291	16
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,409,350	2,968,740	284,230	78	423,100	20,548	12	3,691,618	90
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,887,350	3,154,940	199,665	55	304,350	10,627	45	3,669,588	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,462,500	985,000	488,628	76	204,750	39,408	88	1,662,782	64
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,498,750	999,500	101,915	—	62,500	11,022	90	1,174,387	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,905,750	1,962,300	497,134	08	469,700	42,122	83	2,371,256	86
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	968,550	387,340	67,320	—	11,500	6,817	84	472,377	84
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,967,200	2,959,700	1,175,580	212,116	—	86,550	33,318	78	1,457,359	78
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,197,900	879,160	98,155	—	58,900	42,780	49	1,078,995	49
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,961,350	1,984,540	166,560	—	221,300	34,685	94	2,407,085	94
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,991,150	1,196,460	108,415	—	58,400	4,834	02	1,863,109	02
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,995,900	798,360	115,750	—	47,450	36,661	77	998,221	77
Stand am 27. Mai 1899		222,185,850	209,397,100	88,768,840	21,248,221	50	17,864,350	1,788,010	91	124,604,422	41
Etat au 27 mai 1899		222,315,900	207,841,000	88,136,400	22,101,105	—	17,390,700	1,405,830	24	124,034,035	24
		— 180,050	+ 1,566,100	+ 622,440	— 852,883	50	+ 478,650	+ 327,180	67	+ 570,387	17

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 11,669,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 209,397,100.	Noten in Händen Dritter	Fr. 191,582,750.	Gold — Or	Fr. 95,417,065.
* Dont en coupures de	500	26,021,500	Circulation accusée	17,864,350.	Gesetzliche Barschaft	105,007,060.	Silber — Argent	9,589,995.
	100	121,798,600	Noten in Kassa der Banken	17,864,350.	Especes légales en caisse	86,526,690.	Gesetzliche Barschaft	Fr. 105,007,060.
	50	49,908,000	Billets chez les banques	Fr. 191,582,750.	Ungedekte Zirkulation	Fr. 86,526,690.	Encaisse métallique	Fr. 105,287,505.
		Fr. 209,397,100	Noten in Händen Dritter	Fr. 191,582,750.	Circulation non convertie	Fr. 85,212,795.		
Stand am 27. Mai 1899			Etat au 27 mai 1899	Fr. 190,460,300.				

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. Juni 1899. — Du 3 juin 1899.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Cibques, y compris l'avoir au Bureau central	Innert 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	956,700	—	6,825,882. 61	88,081. 19	4,581,420. —
14	Banque du Commerce, à Genève	28,500,000	788,950	—	10,690,928. 05	462,672. 50	1,600,000. —
17	Bank in Basel	24,000,000	3,622,950	—	7,583,818. 99	1,485,918. —	9,605,025. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	804,350	—	6,946,963. 18	21,195. 85	582,800. —
Stand am 27. Mai 1899		78,500,000	5,622,950	—	81,996,542. 88	2,007,867. 54	1,800,000. —
Etat au 27 mai 1899		78,500,000	4,661,450	—	29,688,289. 20	1,177,472. 80	1,800,000. —
		—	+ 961,500	—	+ 2,808,253. 68	+ 880,894. 74	— 209,850. —

Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours
5	Bank in St. Gallen	7,991,575. 20	12,401,583. 80	1,355,984. 22	21,749,098. 22	17,884,450	983,608. 32
14	Banque du Commerce, à Genève	9,870,885. —	16,916,550. 55	892,881. 85	27,680,317. 40	21,780,200	4,272,149. 55
17	Bank in Basel	10,988,960. —	22,197,211. 99	2,893,877. 59	36,080,049. 58	22,197,450	1,187,000. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,864,605. 55	7,805,309. 08	69,827. 38	11,229,741. 96	7,887,850	781,600. 68
Stand am 27. Mai 1899		† 82,206,025. 75	59,820,605. 87	5,212,571. 04	96,739,202. 18	69,749,450	13,067,258. 78
Etat au 27 mai 1899		82,711,856. 25	55,629,807. —	4,858,272. 54	92,699,985. 79	68,704,800	10,576,891. 18
		— 505,830. 50	+ 3,690,798. 87	+ 854,298. 50	+ 4,089,266. 37	+ 1,044,650	+ 2,490,562. 55

† Ohne Fr. 6,117. 99 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 6,117. 99 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

8. Juni 1899. — Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken: 4 1/2 %/o, gültig seit 23. Februar 1899.

3 juin 1899. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 1/2 %/o, valable depuis le 23 février 1899.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland.

III (Schluss).

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger.)

Eisenbahnwesen. Sämtliche Linien weisen im Vergleich zu Vorjahre eine Besserung auf, hauptsächlich die Peloponnes-Bahn, deren Verkehr sich mehr und mehr belebt. Der Stand letzterer war bekanntlich vor ein paar Jahren keineswegs günstig, woran zum Teil die in fremder Währung abgeschlossenen Anleihen schuld trugen, deren Zinsbezahlung angesichts der Entwertung der griechischen Valuta für die Gesellschaft eine geradezu erdrückende Last bildete. Der inzwischen erfolgte Rückgang des Gold-Ägio hat nun im Vereine mit dem wachsenden Verkehr die Lage derselben wesentlich gebessert, und es ist zu hoffen, dass diese Linie nach Fertigstellung der Strecke Milo-Calamata sich mehr und mehr heben wird. Die Piräus-Larissa-Bahn liegt immer noch brach, indessen sind der Regierung diesbezüglich verschiedene Vorschläge gemacht worden, über welche die Entscheidung noch aussteht.

Schiffahrt. Der Küstenverkehr wurde wie bisher durch vier grössere Dampfer-Gesellschaften bewerkstelligt. Es sind dies die Neue Griechische Gesellschaft, die Panhellenion-Gesellschaft, die John Mac Donal und die Gudi-Gesellschaft. In der Verbindung mit dem Auslande ist insofern eine Aenderung eingetreten, als die Linie Patras-Alexandrien wieder eingestellt wurde. Dagegen lässt nun auch die Neue Griechische Gesellschaft ihre Dampfer einmal wöchentlich von Piräus über Patras und Corfu nach Brindisi laufen. Von Patras über Corfu nach Brindisi fahren ausserdem die Schiffe des Oesterreichischen Lloyds und der Navigazione Generale Italiana, vorher Florio-Rubattino, die aber leider am gleichen Tage und zur gleichen Stunde, nämlich Dienstag nachts 10 Uhr von Patras in See stechen, so dass trotz drei Dampfergelegenheiten in Wirklichkeit nur zwei direkte Postverbindungen in der Woche mit Brindisi bestehen. Zu erwähnen ist, dass der Norddeutsche Lloyd in regelmässigen Zwischenräumen Piräus anlaufen lässt, wodurch Athen jeweils grosse Fremdenscharen zugeführt werden. Die Regierung sinnt auf Mittel und Wege, den Verkehr mit dem Mittelländischen und Schwarzen Meere durch die griechische Flagge mehr zu beleben, und zu diesem Zwecke eine neue griechische Dampfergesellschaft ins Leben zu rufen oder eine der schon bestehenden entsprechend zu subventionieren. Ob etwas daraus wird, lässt sich heute noch nicht voraussagen.

Den Hauptanteil an den Korinthen-Verschiffungen hatte wie gewöhnlich die englische Flagge und in zweiter Linie die deutsche, welcher die für den Kontinent bestimmten Ladungen fast ausschliesslich zufiel und der es ausserdem gelungen ist, der Messagerie Maritime, welche die Verschiffungen nach Australien via Marseille quasi monopolisiert hatte, erfolgreiche Konkurrenz zu machen. In Zukunft wird sich der Export der Korinthen auf die Häfen Patras, Vostizza, Zante, Cephalonea, Catakolo und Calamata beschränken. Sämtliche andere Provinzial-Häfen kommen in Wegfall. Diese Massregel ist einem Uebereinkommen der Schiffsgesellschaften zuzuschreiben, dem sich einstweilen auch die Patraser Exporteure angeschlossen haben. Die Sache wurde scheinbar deshalb angeregt, um den Korinthenmarkt mehr nach Patras zu konzentrieren, wodurch natürlich der Stadt manche Vorteile erwachsen sollen. Ob letzteres erreicht wird, ist fraglich; jedenfalls muss man mit der Möglichkeit rechnen, dass zum mindesten ein Teil der Frucht, den man nun in Patras erwartet, nach Zante, Calamata oder Catakolo geht, wodurch dann leicht bedeutendere Neben-Centren geschaffen werden können, welche die für Patras erwarteten Vorteile illusorisch machen. Sei dem wie ihm wolle, es ist immerhin eine Einschränkung der Handelsfreiheit und als solche ist diese Massregel, deren praktische Ausführung überhaupt noch etwas fraglich bleibt, im Prinzip verwerflich. Der griechischen Segelschiffahrt, welche den Transport von den Küstenplätzen nach den betreffenden Häfen besorgt, kommt dies natürlich zu gut.

Die Frachten schwankten im allgemeinen innerhalb folgender Grenzen:

London	12/6 — 27/6	in full	Hamburg (via London) 20/00 — 35/00	in full
Liverpool	15/00 — 27/6	" "	Melbourne	" "
New-York	17/6 — 25/00	" "	Adelaide	" "
Hamburg	17/6 — 25/00	" "	Sydney	" "
Bremen	22/6 — 30/00	" "	Rouen	" 28
Rotterdam	15/00 — 20/00	" "	Bordeaux	" 28
Amsterdam	16/00 — 21/00	" "	Marseille	" 11—12
Antwerpen	15/00 — 20/00	" "	Triest, Venedig	" 12

Sämtliche Schilling-Sätze verstehen sich für 1 Ton englisch, die Frankensätze für je eine Tonne von 1000 kg.

Der Kanal von Korinth. Die Betriebsspesen konnten zwar wieder-

um gedeckt werden, indessen lässt sich eine Belebung des Verkehrs nicht konstatieren. Die regelmässigen ausländischen Dampferlinien, wie der Oesterreichische Lloyd, die Navigazione Generale Italiana und die Messagerie Maritime hielten sich nach wie vor der Passage fern, und solange diese sich nicht zur Benützung derselben entschliessen, ist es mit der Rentabilität des Unternehmens schlecht bestellt.

Zum Schlusse meines Berichts will ich nicht verfehlen, auf die allmähliche Hebung der griechischen Mineralbäder aufmerksam zu machen, aus deren richtiger Ausbeutung grosse Vorteile entspringen können. Griechenland ist an Thermal-Quellen ausserordentlich reich, von denen manche so vorzüglich sind, dass sie in ihrer Art mit den renommiertesten des Auslandes rivalisieren. Früher fanden dieselben nur geringe Beachtung, was angesichts des Mangels an jeglichem Komfort an h nicht wunder nehmen konnte, denn eine griechische Badereise war mit so vielen Strapazen und dergleichen Entbehrungen verbunden, dass günstige Kurerfolge von vornherein fraglich erschienen. Jetzt ist dies bedeutend besser geworden; wenigstens findet man in den Hauptbadeplätzen ein gutes oder doch zum mindesten erträgliches Unterkommen, was denn auch den Fremden-Andrang von Jahr zu Jahr steigert. Die besuchtesten Bäder sind: Lintsi (Elis), starke Schwefelquellen; Lutraki bei Korinth für Magen und Nierenleiden; Methana für Nervenleiden; Edipso auf Euböa für Rheumatismus, Gicht und einzelne Magenleiden, etc. Es wäre zu optimistisch, auf Kurgäste vom nördlichen Europa zu rechnen; indessen für den Orient kommen die griechischen Bäder sehr in Betracht, und der Besuch aus Kleinasien und Aegypten wird in der That auch immer zahlreicher. Zu wünschen wäre, dass die verschiedenen Etablissements noch mehr vervollkommen und mit grösserem Komfort ausgestattet werden, denn diese Thermal-Quellen sind ein Nationalreichtum, der, wenn richtig gehandhabt, dem Lande viel fremdes Geld zuführen könnte.

In nachstehender Tabelle sind die Schwankungen der fremden Valuten während des Jahres 1898 ersichtlich.

Patraser Geldmarkt.

Kursschwankungen im Jahre 1898.

Monat	Pfd. St. 3 Monate Drachmen	Franken Sicht	Franken 3 Monate Drachmen	Mark 3 Monate Drachmen	Öw. Gulden 3 Monate Drachmen
Januar	39,80 — 38,00	159 1/2 — 152	159 1/2 — 151	198 — 189	335 — 320
Februar	38,50 — 37,10	154 1/2 — 148 1/2	153 1/2 — 147 1/2	191 1/2 — 183 1/2	325 — 313
März	37,10 — 35,00	148 1/2 — 140	147 1/2 — 139	183 1/2 — 175	313 — 296
April	35,00 — 36,90	140 — 148	139 — 147	174 1/2 — 183	295 — 311
Mai	37,50 — 37,00	150 — 148	149 — 147	186 — 184	315 — 311
Juni	36,75 — 33,66	147 — 142 1/2	146 — 141 1/2	182 — 177	309 — 300
Juli	36,40 — 35,65	145 1/2 — 142 1/2	144 1/2 — 141 1/2	181 — 177	306 — 300
August	36,00 — 34,90	144 — 139 1/2	143 — 138 1/2	178 1/2 — 172 1/2	293 — 293
September	34,80 — 35,60	139 — 142 1/2	138 — 141 1/2	172 — 177	292 — 300
Oktober	35,75 — 38,60	143 — 154	142 — 153	177 1/2 — 191	301 — 325
November	37,75 — 37,00	151 — 147 1/2	150 — 146 1/2	188 — 183	319 — 312
Dezember	37,35 — 38,35	149 1/2 — 153 1/2	148 1/2 — 152 1/2	185 — 190 1/2	315 — 328

Ich will nicht unterlassen, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass für die Exporteure nach Griechenland der direkte Verkehr mit der Kundschaft entschieden abzurufen und hiezu die Vermittlung gut situierten Kommissionäre, deren es überall an den Hauptplätzen giebt, dringend anzufordern ist. Ebenso gebietet es die Vorsicht, beim Einkaufen griechischer Produkte sich nur an bekannte und bewährte Firmen zu wenden, denn die Erfahrung hat leider gezeigt, dass kleinere Exporteure, sobald eine für dieselbe ungünstige Konjunktur eintrat, ihren Verpflichtungen zum Schaden der Kundschaft nicht nachgekommen sind.

Verschiedenes. — Divers.

Versicherungswesen. In Anwendung von Art. 3 des Aufsichtsgesetzes vom 25. Juni 1885 ist der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft gegen Wasser- und andere Mobiliar- und Immobiliarschäden in Lyon durch Beschluss des Bundesrates vom 2. Juni für die Versicherung gegen Wasserschäden die Bewilligung zum Betriebe in der Schweiz erteilt worden. Diese Ermächtigung ist gültig bis zum 18. Oktober 1904, an welchem Tage die jetzigen Konzessionen der andern Gesellschaften der gleichen Branche anlaufen.

Assurances. En application de l'article 3 de la loi fédérale de surveillance du 25 juin 1885, une autorisation est accordée, pour l'assurance contre les dégâts d'eau, à l'Assurance générale des eaux et autres accidents mobiliers et immobiliers, à Lyon. Cette autorisation vaut jusqu'au 18 octobre 1904, date à laquelle expirent les concessions actuelles des autres sociétés de la même branche.

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Bogzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Société des Chocolats au lait Peter, à Vevey.

Emission nouvelle.

L'assemblée générale du 8 avril 1899, ayant décidé de porter le capital de la Société de fr. 450,000 à fr. 650,000 par l'émission de 800 actions nouvelles de fr. 250 au cours de fr. 270 dont il n'est mis en souscription que 600 actions, réservées aux anciens actionnaires, à raison d'une action nouvelle pour trois actions anciennes, fractions négligées, Messieurs les actionnaires sont informés, que pour user de ce privilège, ils peuvent souscrire aux actions nouvelles, en déposant leurs titres:

du 1^{er} au 15 juin 1899

chez MM. A. Cuénod & C^{ie}, à Vevey,

» M. G. Montet, à Vevey.

Le montant intégral de fr. 270 devra être versé pour le 30 juin 1899. Les nouvelles actions auront droit au demi-dividende de l'exercice courant. Vevey, le 20 mai 1899.

(889)

Le conseil d'administration.

Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.

Fabrikation von

(897)

Bleiweiss, Bleimennige, Bleiglätte, Natrium-Nitrit, Bleisuperoxyd, Salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Torfgesellschaft in Hagneck.

Die Herren Aktionäre der Torfgesellschaft in Hagneck werden hiemit zur Generalversammlung auf Dienstag, den 20. Juni 1899, nachmittags 2 1/4 Uhr, ins Café Weibel, in Bern, Zeughausgasse, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1898.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1898 und Auszahlung derselben an die anwesenden Aktionäre gegen Ablieferung des Dividenden-Coupons Nr. 40 pro 1898.
- 3) Wahl des Rechnungsrevisors pro 1899.
- 4) Unvorhergesehenes.

(970)

Bern, den 5. Juni 1899.

Der Präsident:

Büxberger.

SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR MÜNCHEN

A. Schrépfer.

MÜNCHEN

Residenzstrasse 22/1.

Telegraphenadresse:

RAND.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Goldshares aller Länder. Sachgemässe und zuverlässige Auskunft.

Berichte gratis.

(463)

LONDON E. C.

36 Cophthall Avenue

Telegraphenadresse:

GOLDGRUBE.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 9 juin 1899, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1899.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. A. Cuénod & C^{ie}, à Vevey, dès le 25 mai 1899.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, aussi chez MM. A. Cuénod & C^{ie}, à Vevey, du 25 mai au 7 juin 1899.

Interlaken, le 15 mai 1899.

(881)

Le conseil d'administration.

(Obwalden) Kurhaus (Schweiz) Nünalphorn

auf Flüeli-Ranft

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation **Sachslein**, 1 Stunde von Luzern.
748 Meter ü. M.; 280 Meter über dem Sarnersee.

Saison 1. Mai—15. Oktober.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. — Prächtige Lage auf mattengrüner Bergstufe und in walddreicher Gebirgsgegend. — Reizendes Panorama. — Stärkende Alpenluft, ozonreich und vollständig staubfrei. — Milch- und Molkenkuren. — Hochromantische Umgebung. (Höchste Brücke der Schweiz, 9 Meter höher als „Via Mala“.) — Stundenlange ebene Waldwege. — Sehr lohnende Ausflüge und Gebirgstouren. — Behaglich eingerichtetes Haus mit 90 Betten. — Vorzügliche Verpflegung. — Pension 5 1/2 bis 7 Fr., alles inbegriffen. — Illustr. Prospekte gratis.

(710)

Franz Hess-Michel, Besitzer.

Kurort Stoos

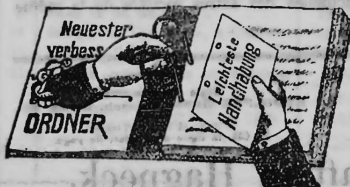
ob Morschach ♦ Vierwaldstätter See. ♦

Eröffnung 15. Juni.

Preisermässigung.

Juni und September 6 bis 9 Fr. die Person per Tag; Juli und August 7 bis 10 Fr. — Arrangements für Familien. — Bestens empfiehlt sich
(904) Der Besitzer: CARL MÜLLER.

Muri (Kt. Aargau.) Soolbad u. Luftkurort z. Löwen.
Schöne Lage. Herrliche Spaziergänge. Guter Tisch u. vorzügliche Weine bei mässigen Preisen. Telefon. Prospekte u. nähere Auskunft durch A. Glaser.



Neuester, verbesserter
Briefordner „Rapide“,
einziges schweizerisches Fabrikat.
Praktischer n. billiger Ordner. Öffnen
und Schliessen geschieht durch einen
Druck.
Preis mit Register Fr. 1. 75 per Stück.
Locher dazu (einmalige Anschaffung)
Fr. 1. 50 per Stück.

Verwahrmappe für alle Systeme passend. (386)

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Lochentfernung 7 oder 8 cm beträgt.
Preis in solider Ausführung mit Register Fr. 1. — per Stück.

Versandt franko nach jedem Orte der Schweiz, gegen Nachnahme oder Voreinsendung,
direkt durch den Fabrikanten **Carl Pfaltz, Basel.**

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel,

liefert

Aufzüge & Transport-Einrichtungen

durch

Hand-, elektrischen, Druckwasser- und
Transmissions-Betrieb.

Gediegene Konstruktion, saubere Ausführung, grösste
Leistungsfähigkeit. (70c)

In Vorbereitung befindet sich und wird voraussichtlich am
10. Juni erscheinen:

4. ergänzte Ausgabe des

Amtlichen Schweiz. Rationenbuches

Handelsregister-Adressbuch der Schweiz.

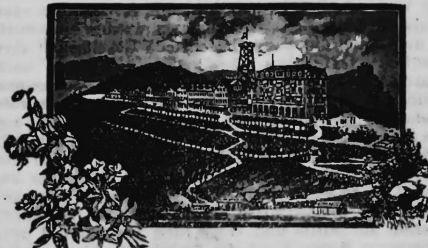
Annuaire Suisse du Registre de Commerce.

(Mit Firmenregister nach Branchen geordnet.)

Die vor Erscheinen beim „Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Verein Zürich“ bestellten Exemplare werden zum Subskriptions-Preis von 6 1/2 Franken geliefert, während das Buch nachher 10 Fr. kostet und dann nur noch durch den Sortimentsbuchhandel bezogen werden kann. (967)

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni—Okt.



NB. Post, Telegraph, Telefon.

Dr. Stierlin-Hauser, Propr.

Spezialtisch für Magenranke.
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre
Einrichtungen. Eienquelle.
Angenehmer ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte, ebene Spaziergänge
(mit) und Schattenplätze.
Benannter Arzt.
Eigene Seilerelei. Mässige Preise.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

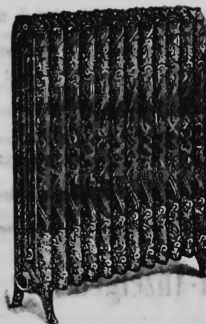
Calsses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de solages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.



G. Helbling & C^{ie}
Zürich I

18 Stadelhoferplatz 18

Centralheizungen

aller Systeme

Lüftungs- und Trocken-Anlagen (74)

Société Vaudoise de Filature et Tissage à Gland.

L'Assemblée générale extraordinaire de la Société est convoquée pour le samedi, 17 juin courant, à 11 heures, à l'Usine, à Clarens près Gland.

Ordre du jour:

Présentation de l'Usine aux actionnaires.

Proposition du conseil pour une nouvelle branche d'activité.

Modification éventuelle aux statuts.

Propositions individuelles.

Les cartes d'admission sont délivrées aux bureaux de MM. William Cuénod & C^{ie}, à Vevey. (968)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbüreau entgegen.

Commerce à remettre.

Pour cause de départ, on offre à remettre dans le canton de Neuchâtel un commerce et fabrication de liqueurs, de bon rapport. Offres par écrit sous initiales **Zag E 222** à l'agence **Rodolphe Mosse à Berne.** (928)

Buchhalterstelle-Gesuch.

Kaufmann, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, gänzlich militärfrei, welcher 4 Jahre als Buchhalter in einer grösseren Fabrik tätig war, sucht per sofort oder später anderweitig Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **Z. 0. 3764** an (968)

Rudolf Mosse, Zürich.